



TARIFINFO 2024 – 01 zum TV-N Berlin

Berlin, 24.01.2024

Verhandlungsauftakt zum TV-N Berlin 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am heutigen Mittwoch, den 24.01.2024 haben sich eure ver.di Verhandlungskommission mit der BVG und dem KAV Berlin getroffen, um die erste Verhandlungsrunde in der Tarifrunde TV-N Berlin 2024 zu begehen.

Im ersten Schritt hat unser Verhandlungsführer Jeremy Arndt auf Bitten der Arbeitgeberseite unsere konkreten Forderungen erläutert und inhaltliche Nachfragen zu den Forderungen beantwortet.

Die Arbeitgeberseite hat zu einem Großteil der vorgebrachten Forderungen Verhandlungsbereitschaft signalisiert, jedoch selbst keine eigenen Forderungen vorgebracht und sich darüber hinaus auch nicht inhaltlich zu unseren Forderungen geäußert bzw. positioniert.

Die grundsätzliche Verhandlungsbereitschaft begrüßen wir, jedoch ist es für die Tarifkommission äußerst unbefriedigend, dass es seitens der Arbeitgeberseite keinerlei inhaltlichen Aussagen zu den gestellten Forderungen gab und keine eigenen konkreten Forderungen vermittelt wurden – vor allem vor dem Hintergrund, dass wir unsere Forderungen bereits Anfang Dezember übergeben haben und aus unserer Sicht genügend Zeit zur Bewertung bestand.

Die nächste Verhandlungsrunde findet am 15.02.2024 statt. Über weitere Maßnahmen informieren wir euch zeitnah.

Eure ver.di-Tarifkommission

Keine Neuigkeiten zur Tarifrunde mehr verpassen. Melde dich zu unserem Whatsapp-Newsletter an.





TARIFINFO 2024 – 02 zum TV Mantel

Berlin, 31.01.2024

Streikgelderfassung am 02.02.2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

anbei findet ihr die Liste mit Orten und Besetzungszeiten, zu denen ihr euch am 02.02.2024 zur Streikgelderfassung einfinden könnt. Die Streikgelderfassung kann grundsätzlich überall erfolgen, ist aus organisatorischen Gründen jedoch bevorzugt an den Standorten der Bereiche durchzuführen. Für einen schnelleren Ablauf bitten wir euch im Vorfeld um die Registrierung im Portal **meine.verdi.de**

Die Arbeitsaufnahme erfolgt am Freitag pünktlich um 10:00 Uhr.

Hvw:

- Holzmarktstraße/TRIAS06:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Tempelhofer Ufer05:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Köpenicker Str.....06:00 Uhr bis 10:00 Uhr

BU-F:

- Machandelweg (Gru/AZ)03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bw Friedrichsfelde (BwFi)05:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bw Britz-Süd (BwBritz).....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Seestraße (HwSee).....04:45 Uhr bis 10:00 Uhr

BU-V:

- Stützpunkt Nollendorfplatz.....05:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Stützpunkt Leopoldplatz.....05:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Alt-Moabit05:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Hermannplatz05:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bw Friedrichsfelde05:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Stützpunkt Alexanderplatz05:00 Uhr bis 10:00 Uhr
(Eingang U2 - Alexa)

BS-V/BS-T:

- Bf. Marzahn03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Lichtenberg (BS)03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Köpenick.....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Weißensee03:00 Uhr bis 10:00 Uhr

BO/BO-T:

- Bf. Lichtenberg (BO)03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Britz03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Cicerostraße.....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Spandau03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Müllerstraße.....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Indira-Gandhi-Straße.....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Infrastruktur:

- Trebbiner Straße.....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Kniprodestraße.....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Bf. Lichtenberg (BS)03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- Lise-Meitner-Str.....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr

BT:

- alle Betriebshöfe (BO).....03:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- alle o.g. Stützpunkte (BU-V)05:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Viele Grüße
Eure ver.di-Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 03 zum TV-N Berlin

Berlin, 16.02.2024

2. Verhandlungsrunde TV-N Berlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 15.02.2024 traf sich die ver.di Verhandlungskommission zur 2. Verhandlungsrunde mit dem KAV Berlin und der BVG/BT.

Die Arbeitgeberseite hat uns zu Beginn der Verhandlung vorgerechnet, wieviel Verhandlungsspielraum für diese Tarifverhandlung zur Verfügung steht. Dies haben wir zur Kenntnis genommen. Daraufhin hat sie uns zu den drei Themenkomplexen Entlastungen im Fahrdienst, Entgeltordnung und Entwicklungsmöglichkeiten Angebote bzw. Forderungen vorgelegt:

- Absenkung der unbezahlten Pausenanteile im Fahrdienst auf 40 Minuten ab 01.01.2025
 - o weitere Absenkung auf 30 Minuten vorstellbar zum 01.01.2027
- Erhöhung der Ruhezeiten auf 12 Stunden im Hauptturnus
- Flexibilisierung der maximalen Dienstzeitzlänge durch Wahlmodelle
- keine Verhandlungsbereitschaft zu den Wendezeiten
- Einführung einer 6. Entgeltstufe
 - o Stufenlaufzeiten können verhandelt werden
 - o Erhöhung von Stufe 5 zu Stufe 6 soll der absoluten Steigerung von Stufe 4 zu Stufe 5 entsprechen
- das Thema Personalentwicklung soll im Tarifvertrag verankert werden – ähnlich dem §5 „Qualifizierung“ im TVöD
 - o Entwicklung soll gefördert werden
 - o Zugangsvoraussetzungen sollen flexibilisiert werden
 - o Ausarbeitung durch eine gemeinsame Arbeitsgruppe

Die Tarifkommission ist vor dem Hintergrund der ursprünglich signalisierten Verhandlungsbereitschaft und der grundsätzlichen Annahme, dass der Tarifvertrag tiefgreifende Verbesserungen erfordert, um die Arbeitgeberin BVG/BT attraktiver zu gestalten, mit dem bisherigen Verhandlungsstand unzufrieden. Die Arbeitgeberseite beschränkt sich und die Verhandlungen mit einem sehr niedrigen Gesamtvolumen, welches wenig Raum für weitreichende Verbesserungen erlaubt und macht Angebote, welche den gesetzten Ansprüchen nicht gerecht werden.

Die komplette Verweigerungshaltung der Arbeitgeberseite zum Thema Wendezeiten ist für uns **nicht** akzeptabel. In der kommenden Woche wird die Arbeitskampfleitung zusammenkommen und die weiteren Schritte beraten.

Die Verhandlungen werden am 01.03.2024 fortgesetzt.

Viele Grüße
Eure ver.di-Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 04 zum TV-N Berlin

Berlin, 26.02.2024

Streikgelderfassung am 29.02.2024 und 01.03.2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

für unsere beiden Warnstreiktage am 29.02.2024 und am 01.03.2024 wird die Streikgelderfassung grundsätzlich an den zentralen Streik- und Kundgebungsorten stattfinden. Das heißt konkret:

Donnerstag, der 29.02.2024

**Kundgebung und Streikgelderfassung ab 09 Uhr bis 13 Uhr
BVG-Hauptverwaltung – Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin
Auf der Straße vor der Hauptverwaltung**

Freitag, der 01.03.2024

**Kundgebung und Streikgelderfassung ab 09 Uhr bis 12 Uhr
Invalidenpark (nähe Berlin Hauptbahnhof)**

Beschäftigte, die mit Streikbeginn aus dem Nachtdienst kommen, sowie Beschäftigte, die am zweiten Streiktag nicht sicherstellen können, vom Invalidenpark pünktlich um 14 Uhr ihren Dienst aufnehmen zu können, können ihren Streikgelderfassung auch bei den Streikleitungen an den jeweiligen BVG-Liegenschaften (Betriebshöfe Omnibus/Straßenbahn, sowie Werkstätten) machen. Dies sollte jedoch die Ausnahme sein.

Beschäftigte im Schichtdienst, die am 01.03.2024 nach Wiederaufnahme der Arbeit maximal eine halbe Stunde Dienst zu leisten hätten (also bis maximal 14:30 Uhr), notieren bitte bei der Streikgelderfassung die vollständig ausgefallene Dienstzeit für diesen Tag und nehmen ihre Tätigkeit für diese Schicht nach 14 Uhr nicht mehr auf. Der reguläre Arbeitsbeginn ist in diesem Fall die darauffolgende Schicht.

Zur schnelleren Streikgelderfassung, aber auch für die schnellere Auszahlung des Streikgeldes, möchten wir nochmals alle Beschäftigten bitten, die digitale Streikgelderfassung unter meine.verdi.de zu nutzen. Dazu wird es im Vorfeld des Streiks eine weitere Tarifinfo mit näheren Informationen und einer kleinen Anleitung geben. Der Startschuss zur digitalen Streikgelderfassung wird am Dienstag, den 27.02.2024 erfolgen.

Viele Grüße
Eure ver.di-Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 05 zum TV-N Berlin

Berlin, 27.02.2024

Anleitung: Streikgelderfassung mit „meine.verdi.de“

Die Streikgelderfassung kann seit kurzem für ver.di Mitglieder auch digital erfolgen. Mit dieser kurzen Anleitung möchten wir euch diesen Prozess näherbringen. Die Vorteile der digitalen Streikgelderfassung liegen zum einen im erheblich geringeren Aufwand bei der Streikgelderfassung für alle Beteiligten, zum anderen in der deutlich schnelleren Bearbeitung und Auszahlung der Streikunterstützung bei ver.di.

Im ersten Schritt müsst ihr euch auf der Seite **<https://meine.verdi.de>** registrieren. Dazu benötigt ihr neben euren persönlichen Daten und einer funktionierenden E-Mail-Adresse eure ver.di Mitgliedsnummer. Ansonsten gleicht der Prozess jeder anderen bekannten Registrierung auf einer Internetseite.

Sobald dies geschehen ist und ihr euch in eurem Profil einloggt, landet ihr auf der Übersichtsseite zu „meine ver.di“. Hier könnt ihr eure persönlichen Daten einsehen und ändern, euch Beitragsquittungen und Mitgliedsnachweise herunterladen und eure Einstellungen für Newsletter und die ver.di Publik vornehmen. Darüber hinaus findet ihr hier auch die digitale Streikgelderfassung. Dazu wird euch sowohl ein Banner angezeigt als auch ein kleiner Button „Streik“ in der Symbolleiste.

Im digitalen Streikgeldformular könnt ihr eure Streikzeiten erfassen. Im ersten Schritt werden eure persönlichen Daten angezeigt – prüft hier, ob diese stimmen. Danach folgt die Abfrage der Arbeits- und Streikzeiten. Die Formulierungen an den jeweiligen Feldern sind etwas verwirrend, achtet hier also auf das korrekte Ausfüllen.

Bei der individuellen Wochenarbeitszeit tragt ihr eure persönliche Wochenarbeitszeit **im Format 36,5; 38 oder 39** bzw. bei Teilzeit eure individuelle Arbeitszeit ein. Bitte nicht von dem Hinweis auf Industrieminuten verwirren lassen, sondern das o.g. Format nutzen.

Die Streiktage vermerkt ihr in den jeweiligen Wochentagsfeldern. Hier tragt ihr für Donnerstag und Freitag jeweils die Gesamtzahl der real durch den Streik ausgefallenen Arbeitszeit ein – ebenfalls im selben Format wie oben (**im Regelfall bei 36,5 Stunden/Woche = 7,3; bei 38 Stunden/Woche = 7,6 oder bei 39 Stunden/Woche = 7,8**). Bitte beachtet, dass der Streik am Freitag um 14 Uhr endet – die ausgefallene Arbeitszeit verkürzt sich also entsprechend.

Im letzten Schritt folgt der Abgleich mit euren Bankdaten. Prüft diese bitte genau, damit die Streikunterstützung euch problemlos erreichen kann.

Habt ihr dies erledigt und entsprechend bestätigt, erhaltet ihr einen Barcode, den ihr euch anzeigen, herunterladen oder auch ausdrucken könnt. Mit diesem kommt ihr am Donnerstag **und** am Freitag zur Streikgelderfassung und lasst ihn scannen – damit ist die Streikgelderfassung in dem Moment für euch erledigt und ihr müsst euch um nichts weiter kümmern. Die Streikgelderfassung **muss** an beiden Tagen erfolgen – ein einmaliges Scannen an einem Tag genügt nicht.

Die Streikgelderfassung erreicht ihr auch direkt über den folgenden QR-Code.



Digitaler Antrag auf Streikunterstützung



TARIFINFO 2024 – 06 **zum TV-N Berlin**

Berlin, 04.03.2024

Dritte Verhandlungsrunde zum TV-N Berlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am Samstag, den 02. März 2024 fand der dritte Verhandlungstermin zum TV-N Berlin mit dem KAV Berlin und der BVG/BT statt.

Festzuhalten ist, dass die durchgeführten Arbeitskämpfe deutliche Bewegung in die Verhandlungen gebracht haben. So haben wir zu Beginn der Verhandlungen noch einmal auf die Dringlichkeit und schnelle Umsetzung der notwendigen Verbesserungen hingewiesen.

Im Verlauf der Verhandlungen konnten wir uns zu fast allen Themen unserer Forderungen austauschen und erste inhaltliche Fortschritte erzielen.

Beim Thema Entlastung gab es einen ersten echten Austausch und mögliche Lösungsansätze zu den Wendezeiten, sowie zur schnellen Umsetzung der Absichtserklärung zu den unbezahlten Pausenanteilen. Die Blockadehaltung der Arbeitgeberseite, sich überhaupt nicht mit dem Thema zu beschäftigen, ist damit gefallen.

Auch bei den Themen Urlaub, Urlaubsgeld und zusätzlicher Urlaub für Nachtschichten fanden erste Annäherungen statt. Beim Thema Zulagen konnten erste konkrete Angebote der Arbeitgeberseite bewertet werden und bieten eine gute Grundlage für weitere Verhandlungen.

Aufgrund der Zeit sind Themen wie Ruhezeiten, Vermögenswirksame Leistungen, Vorteilsregelungen und die Themen der Entgeltordnung noch nicht weiter diskutiert worden. Nach wie vor liegen aber alle Forderungen auf dem Tisch.

Insgesamt konnten wir erstmals Fortschritte im Rahmen der Verhandlungen erzielen. Da alle Ergebnisse unter Vorbehalt einer Gesamteinigung stehen, bitten wir um Verständnis, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Ergebnisse vorstellen können. Wir setzen jetzt auf die nächste Verhandlungsrunde am 11. und 12.03.2024.

Eure
ver.di Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 07 zum TV-N Berlin

Berlin, 13.03.2024

Vierte Verhandlungsrunde zum TV-N Berlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

von Montag, den 11.03.2024 bis Dienstag, den 12.03.2024 fand die vierte Verhandlungsrunde zwischen ver.di auf der einen und dem KAV Berlin, sowie der BVG/BT auf der anderen Seite zum TV-N Berlin statt.

An beiden Tagen wurde sich intensiv mit unseren Forderungen zum Manteltarifvertrag auseinander-gesetzt. Als Stand der Verhandlungen, gibt es zu vielen Themen ein Angebot seitens der Arbeitgeber. Am Ende ging uns jedoch leider die Zeit aus, so dass wir die Verhandlungen später fortsetzen werden.

Da es noch offene Themen gibt, die weiterverhandelt werden müssen, gibt es noch kein finales Angebot, welches wir euch hier präsentieren können. Es gibt jedoch zu den folgenden Themen Angebote der Arbeitgeberseite:

- Einführung einer 6. Entgeltstufe
- Erholungsurlaub, Staffelung und Einführung Urlaubsgeld
- Absenkung der unbezahlten Pausenanteile im Fahrdienst
- Zulagenthemen
- Einführung Vermögenswirksame Leistungen
- einzelne Themen in der Entgeltordnung

Weiterhin verhandelt werden müssen die Themen:

- Wendezeiten
- Nachturlaub
- weitere Entgeltordnungsthemen
- Mitgliedervorteil

Wir begrüßen, dass die Verhandlungen Schwung aufgenommen haben und unsere Forderungen ernsthaft verhandelt werden. Wir erwarten, dass auch die verbleibenden Themen im selben Umfang bearbeitet werden und angemessene Angebote auf den Tisch kommen.

Die nächste Verhandlungsrunde ist der 28. März 2024.

Eure
ver.di Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 08 **zum TV-N Berlin**

Berlin, 02.04.2024

Fünfte Verhandlungsrunde zum TV-N Berlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am Donnerstag, dem 28. März 2024 fand der fünfte Verhandlungstermin zwischen ver.di und dem KAV Berlin und der BVG/BT statt. Aufbauend auf den Ergebnissen und offenen Punkten der letzten Tarifverhandlungen bestand das Ziel, die Tarifverhandlungen auf diesem Termin zum Abschluss zu bringen, was jedoch aufgrund der noch nicht final verhandelten Punkte nicht gelungen ist. Die Verhandlungen werden aus diesem Grund mit dem klaren Ziel einer Tarifeinigung am 10. April 2024 fortgesetzt.

Stand jetzt liegen für 9 von unseren 11 Forderungen Angebote auf dem Tisch. Dies betrifft die folgenden Forderungen:

- Abschaffung der Staffelung des Urlaubs und mehr Urlaubstage
- Einführung eines Urlaubsgeldes von 500€ für alle Beschäftigten
- Absenkung der unbezahlten Pausenanteile im Fahrdienst
- Erhöhung der Wendezeiten im Fahrdienst
- Erhöhung der Zulage für geteilte Dienste
- Erhöhung und Anpassung der Zulagen
- Anpassung der Entgeltordnung
- Einführung einer 6. Entgeltstufe
- Einführung von Vermögenswirksamen Leistungen

Bitte seht uns nach, dass wir euch im Rahmen der noch laufenden Verhandlungen keine konkreten Angebotsinhalte nennen können, da alle bisherigen Angebote vorbehaltlich einer Gesamteinigung sind. Das bedeutet, dass die einzelnen bisherigen Angebote erst dann was wert sind, wenn beide Seiten sich auf eine Gesamtlösung einigen können – aus diesem Grund wollen wir an dieser Stelle keine falschen Hoffnungen schaffen bzw. Diskussionen vom Zaun treten, bevor es ein konkretes Ergebnis gibt. Sobald es dieses gibt, werdet ihr darüber natürlich mit einer Broschüre und Ansprachen vor Ort vollumfänglich informiert.

Mit kollegialen Grüßen
Eure ver.di Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 09

zum TV-N Berlin

Berlin, 11.04.2024

Verhandlungsergebnis zum TV-N Berlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 10. April 2024 haben sich Arbeitgeberseite und ver.di zum sechsten Verhandlungstermin in der Manteltarifrunde zum TV-N Berlin getroffen.

Auf diesem Termin wurde folgendes Tarifiergebnis erzielt:

- Einführung einer 6. Entgeltstufe in allen Entgeltgruppen ab dem 01.01.2024
- Erhöhung bzw. Anpassung der folgenden Zulagen zum 01.07.2024:
 - Anhebung der Vorhandwerkerzulage auf 150€ für EG 1-4 und 180€ ab EG 5
 - Lehrtätigkeitszulage von 10 €/Tag bei Unterweisung von AN und kfm. Azubis
 - Lehrtätigkeitszulage von 15 €/Tag für Lehrfahrer und bei Unterweisung gewerblicher Azubis
 - Zulage für geteilte Dienste Erhöhung auf 12€ bzw. 22€ an Sonn- und Feiertagen
 - Erhöhung der Führungskräftezulage auf 250€/5. Führungsebene bzw. 350€/4. Führungsebene
- Pauschalisierung der Erschwerniszulagen auf 120€ ab 01.09.2024 und 130€ ab 01.09.2025 (Stufe E in Anlage 4 bleibt bestehen)
- Absenkung der unbezahlten Pausenanteile im Fahrdienst auf 40 Minuten ab 01.09.2024 und auf 30 Minuten zum 31.12.2024
- Erhöhung der Mindestwendezeiten (Kehrzeiten) auf durchschnittliche 6 Minuten je Endstelle, wenn infrastrukturelle und betriebstechnische Rahmen es zulassen bei Linien mit 40 Minuten Umlauflänge ab 01.01.2025
 - Entlastungsstudie unter Beteiligung der Arbeitnehmervertretungen bis Ende 2025 zur Vorbereitung der Mantelrunde 2026
- Abschaffung der Urlaubsstaffelung – ab 01.01.2025 30 Tage Urlaub für alle
- Einführung eines jährlichen Urlaubsgeldes in Höhe von 500€ ab Juni 2024
- ab 2026 eine Wahlmöglichkeit zwischen 500€ Urlaubsgeld oder zwei zusätzlichen Entlastungstagen
- zwei zusätzliche Freistellungstage für gewerkschaftliche Tätigkeiten ab 01.01.2025
- Überarbeitung der Entgeltordnung zum 01.07.2024:
 - Aufwertung der Meister-, Techniker-, Ingenieurs- und IT-Tätigkeiten
 - Streichung der geforderten Einschlägigkeit
 - Anhebung folgender Spezialmerkmale in der Entgeltordnung:
 - Technische Leitstelle von EG 8 nach EG 9
 - Verkehrssachbearbeiter von EG 5 nach EG 6
 - Sicherheitsdienst in Ausbildung von EG 3 nach EG 4
 - Mitarbeiter im Sicherheits- und Ordnungsdienst von EG 4 nach EG 5
 - Verkehrsmeister Sicherheit von EG 6 nach EG 7
 - LKW-Fahrer mit Ladungssicherung und Materialtransport von EG 4 nach EG 5
 - Lagerwarte von EG 3 nach EG 4
 - Fahrzeug- und Personaldisponenten von EG 6 nach EG 7

- neues Merkmal Signalhandwerker in Ausbildung in EG 8
- neues Merkmal Klebefachkräfte in EG 8
- neues Merkmal Lagerwart – Fachkraft für Lagerlogistik in EG 5
- Einführung von Vermögenswirksamen Leistungen in Höhe von 6,65€ ab 01.01.2025
- Verlängerung des TV Demografie bis zum 31.12.2027
- Laufzeit des Tarifvertrags beträgt zwei Jahre bis zum 31.12.2025

Wir werden in den nächsten Tagen eine Broschüre mit umfassenden Informationen mit den einzelnen Tarifiergebnissen zur Verfügung stellen und mit den Mitgliedern der Tarifkommission bzw. euren Vertrauensleuten Aussprachetermine anbieten.

Bitte bedenkt bei der Einordnung des Tarifiergebnisses, dass wir uns in einer reinen Manteltarifrunde befinden. Von unseren 12 aufgestellten Forderungen konnten wir zu 10 ein Ergebnis erzielen. Lediglich zum Thema Nachturlaub hat sich die Gegenseite nicht verhandlungsbereit gezeigt. Beim Thema Ruhezeiten haben wir von einer Einigung Abstand genommen, da die Gegenseite uns diese massiv gegengerechnet hätte, während die derzeit laufenden Änderungen der Turnusmodelle die 12 Stunden Ruhezeiten oft schon beinhalten.

Die Themen Entgelt, Arbeitszeit, Zuschläge nach §12 und Weihnachtsgeld sind zum 31.12.2024 kündbar, so dass wir in nicht mal einem Jahr in die Entgelttarifverhandlungen starten können.

Das Tarifiergebnis werden wir in einer Mitgliederbefragung von den ver.di-Mitgliedern abstimmen lassen. Diese soll in zwei Wochen starten – nähere Informationen folgen zeitnah.

Die ver.di-Tarifkommission empfiehlt die Annahme des Tarifiergebnisses.

Mit kollegialen Grüßen
Eure ver.di-Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 10 zum TV-N Berlin

Berlin, 30.04.2024

Mitgliederbefragung zum TV-N Berlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie bereits angekündigt, habt ihr die Möglichkeit über Annahme oder Ablehnung des Tarifiergebnisses zum TV-N Berlin abzustimmen.

Die Mitgliederbefragung könnt ihr über den Link oder QR-Code am Ende dieser Tarifinfo erreichen.

Der beim Aufruf der Mitgliederbefragung angeforderte Zugangsschlüssel entspricht eurer persönlichen ver.di Mitgliedsnummer. Diese findet ihr auf eurem Mitgliedsausweis.

Dort findet ihr noch einmal alle Informationen zum Tarifiergebnis zusammengefasst und die Möglichkeit, eure Stimme abzugeben.

Die Mitgliederbefragung endet am 14.05.2024 um 15 Uhr.

Hier könnt ihr die Mitgliederbefragung erreichen:

<https://tv-n-berlin.verdi.de>



Der abgefragte Zugangsschlüssel ist eure persönliche ver.di Mitgliedsnummer!

Mit kollegialen Grüßen
Eure ver.di-Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 11 zum TV-N Berlin

Berlin, 15.05.2024

Ergebnis der Mitgliederbefragung zum TV-N Berlin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die ver.di Mitgliederbefragung zum Verhandlungsergebnis der Manteltarifrunde zum TV-N Berlin 2024 ist am 14. Mai 2024 um 15:00 Uhr zum Abschluss gekommen.

Von den teilnehmenden Mitgliedern haben sich 54,54% für eine Annahme des vorgestellten Verhandlungsergebnisses ausgesprochen.

Die ver.di Tarifkommission hat auf Grundlage dieser Mitgliederbefragung die Annahme des Verhandlungsergebnisses beschlossen.

Am Freitag, dem 17.05.2024 endet die Erklärungsfrist der Tarifvertragsparteien zum Verhandlungsergebnis. Wenn dieses von beiden Seiten angenommen wird, gilt der Tarifvertrag als abgeschlossen und die Umsetzung der beschlossenen Punkte kann eingeleitet werden.

Damit ist die Manteltarifrunde 2024 abgeschlossen. Die ver.di-Tarifkommission wird jetzt die Tarifrunde auswerten. Dabei werden wir ein besonderes Augenmerk auf die Kommunikation und den Diskussionen innerhalb des Betriebes werfen.

Zum 31.12.2024 sind die Entgelttabellen, die Regelungen zur Arbeitszeit, die Regelungen zu den Zuschlägen (z.B. Schicht-/Wechselschicht, Fahrdienstzulage), sowie zur Weihnachtszuwendung kündbar. Wir werden also spätestens nach den Sommerferien in die nächste Tarifrunde starten.

Mit kollegialen Grüßen
Eure ver.di-Tarifkommission



TARIFINFO 2024 – 12 zum TV-N Berlin

Berlin, 19.07.2024

Dienstzeitlänge im Fahrdienst

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

immer wieder stellt der Fahrdienstberuf unsere Kolleginnen und Kollegen vor großen Problemen. Vor allem die unterschiedlichen Dienste sorgen immer wieder für Herausforderungen, zum Beispiel bei der Kinderbetreuung, bei der Pflege von Angehörigen oder bei der privaten Weiterbildung.

Nicht selten führen solche beispielhaften Fälle zu einer zwangsweisen Reduzierung der Arbeitszeit oder Umorientierung. In der Vergangenheit hat der Arbeitgeber im Zusammenspiel mit den Arbeitnehmervertretungen der BVG durch die Einführungen von „Muttidiensten“ und Sonderdiensten versucht dem Rechnung zu tragen und den Kolleginnen und Kollegen zu helfen. Dies ist jedoch immer nur im Rahmen der geltenden Vorschriften möglich und konnte nicht jedem gerecht werden. Um weiteren Einzelfällen gerecht werden zu können, haben wir im Rahmen der Tarifverhandlungen, auf **absoluter freiwilliger Basis** eine Öffnung geschaffen, um mehr Beschäftigten die Möglichkeit zu geben, ihre aktuelle persönliche Lebenssituation (Lebensphase) mit der Dienstplanung im Einklang zu bringen.

Die folgende **Protokollerklärung** zu **§9 Absatz 1 TV-N Berlin** wird daher **zum 01. September 2024** um folgende neue Protokollerklärung b) **ergänzt**:

„Im Rahmen von **lebensphasenorientierten Turnusmodellen** darf die in der Dienstschicht enthaltene Arbeitszeit 5 Stunden unterschreiten oder die dienstplanmäßige tägliche Arbeitszeit auf bis zu 9 Stunden verlängert werden, wenn diese Turnusmodelle Arbeitnehmer in bestimmten Lebens- oder Berufsphasen eine **Wahlmöglichkeit** in der **Arbeitszeitgestaltung** bieten.

Wir haben mit der Arbeitgeberseite übereinstimmend verhandelt, dass es sich bei der Wahlmöglichkeit um eine **freiwillige Wahlmöglichkeit** handelt.

Und natürlich ist das Personalvertretungsgesetz damit nicht ausgehebelt und der Personalrat muss neben dem Beschäftigten dem ganzen auch zustimmen.

Mit dieser Protokollerklärung werden die normale Dienstlänge von 8:30 Uhr und die Mindestdienstlänge von 5 Stunden **nicht aufgehoben** und müssen in den regulären Turnusmodellen eingehalten werden.

Erst wenn sich Beschäftigte an die Dienststelle wenden, können für diese Personen andere Dienste/Turnusmodelle gebaut und mitbestimmt werden (ähnlich bisheriger Praxis Muttidienste/Sonderdienste). Sollte der Kollege oder die Kollegin erkranken o.ä., ist es **Aufgabe und Risiko der Dienststelle** den Dienst entsprechend der normalen Regelungen des TV-N **umzubauen**.

Niemand kann gezwungen werden, einen 9 Stunden Dienst oder eine Dienstschicht von unter 5 Stunden zu fahren.

Ein Dienstplan, ein Turnus und auch eine Anweisung des Arbeitgebers kann tarifliche Ansprüche nicht aushebeln. Es ist auch Aufgabe aller Beschäftigtenvertretungen auf die Einhaltung des Tarifvertrages zu achten.